

Viola odorata L.
var. autumnalis macrophylla scabriuscula.

Diese schöne Form sammelte ich Ende Oktober 1851 blühend und mit reifen Früchten an der Bastey vor dem Leichenthore von Hermannstadt. Die Blätter sind rundlich herzförmig mit sich berührenden Herzlappen, über 2" im Durchmesser, auf beiden Seiten steif haarig— die Blattstiele sind 6"—9" lang,— die Blumen klein, die Früchte sehr gross.—

Viola odorata L. *var. albiflora*
Sertum Fl. Transs. Nr. 86. 358 a.

Diese Varietät darf nicht mit *Viola alba* Bess., verwechselt werden. Sie findet sich hin und wieder in Gartenanlagen.

Viola mirabilis L. *var. perfectiflora*
Sertum Florae Transs. Nr. 86. 368 a.

Das Wunderbare bei diesem Veilchen ist, dass meistens die wurzelständigen Blumen mit Blumenblättern versehen und unfruchtbar, während den stengelständigen blumenblattlos und fruchtbar sind. In Florengebiete von Siebenbürgen ist dieses öfters im umgekehrten Verhältniss der Fall, indem gewöhnlich die Blumen nicht nur alle mit Blumenblättern versehen, sondern auch fruchtbar sind. Die Pflanze gewinnt dadurch ein prächtiges Ansehn und ich habe Exemplare von 9"—12" Höhe gefunden.— Der Geruch ist der feinste von allen Veilchenarten.—

Viola canina, *sylvestris* und *Riviniana* kommen hier nicht selten blumenblattlos, *apetala*, vor, und die *Viola degener* Schweig. gehört in diese Gruppe. Das Fehlschlagen der Blumenblätter bei *Viola* findet sich fast bei allen Arten, und gehört zu den Eigenthümlichkeiten dieser Gattung.—

Zur Kryptogamenflora Siebenbürgens

von

Michael F u s s.

Wenn gleich durch das Baumgarten'sche Werk und die Bemühungen andrer tüchtiger Männer des Inn- und Auslandes nach ihm die Phanerogamenflora unsers Landes wenn auch nicht erschöpfend gekannt, so doch immer insoweit bekannt ist, dass uns ein annähernder Ueberblick über den Reichthum

derselben gegeben ist, so herrscht dafür andererseits ein tiefes bis noch unerhelltes Dunkel auf der Kryptogamenflora desselben. Zwar wird der nach langen Geburtswehen vielleicht doch demnächst ins Leben tretende IV. Band von Baumgartens Enumeratio uns über die Gefüsskryptogamen, und über die Leber- und Laubmose erwünschte Belehrung geben, aber die Algen, die Flechten und Pilze sind auch in diesem Bande durchaus unberücksichtigt geblieben. Wenn ich nun in nahfolgenden Zeilen ein Verzeichniss siebenbürgischer Pilze gebe, so thue ich dieses nicht im geringsten in der Meinung, diesem Mangel abzuhelpen und etwas auch nur im entferntesten Grade Vollständiges zu liefern, sondern ich habe dabei nur die Absicht, endlich einmal den Anfang*) zu machen, und zur Nachfolge aufzumuntern und anzureizen. Gewiss gibt es auch in unserm Vaterlande der Freunde der Botanik nicht wenige, welche diesen trotz ihrer Unscheinbarkeit so interessanten und im Haushalte der Natur so wichtigen Gewächsen ihre Aufmerksamkeit im grössern oder geringern Grade geschenkt haben, und wenn uns dennoch die Früchte ihrer Bemühungen unbekannt geblieben, so geschah es nur aus dem Grunde, weil jeder in der Ueberzeugung nichts Vollständiges leisten, mit den den Bruchstücken seines Wissens nicht ans Licht der Oeffentlichkeit zu treten sich traute. Ich glaube aber dass diese Scheu hier nicht an dem rechten Orte ist. Nicht auf einmal ersteht der staunenerregende Pallast, sondern nur mit nach und nach und von vielen Seiten müssen die Bausteine und das Baumaterial zusammengebracht werden, dann erst beginnt der Meister sein Werk. Wenn wir uns auch nicht anmassen wollen, Meister zu sein, zu dem zwar unscheinbaren, aber doch nützlichen ja nothwendigen Geschäft des Bausteine Herbeitragens hat wohl Mancher Kenntniss und Kräfte genug, darum Hand ans Werk, vis unita valet wird auch hier seine Wahrheit bewähren.

Gegenwärtig beschränke ich mich auf die Anzfählung derjenigen Pilze, welche in dem siebenbürgischen Herbarium von Baumgarten und Sigerus aufbewahrt sind, so wie auf das von mir Gesammelte und Beobachtete. Ist auch die Gabe dürftig genug, was schadet es? da wo gar nichts ist hat auch das Wenige seinen Werth. Mögen Andere, zwar aller-

*) Wir müssen hier auf den dem Herrn Verfasser beim Schreiben dieser Zeilen noch unbekanntem Beitrag des Herrn Dr. Schur in der vorigen Nummer dieser Blätter verweisen.

- Uredo linearis Pers.*, auf *Agropyrum repens* bei Grossscheuern F.
 ” *Rubigo vera DeC.*, auf *Triticum hibernum* H. B. auf Gräsern bei Grossscheuern F.
 ” *Aristolochiae Rbhst.*, auf *Aristol. pallida* bei Neudorf. F.
 ” *candida Pers.*, a. *Cruciferum* auf *Capsella Bursa pastoris* und *Conringia austriaca* bei Grossscheuern F.
 ” *candida Pers.*, c. *Portulacearum* auf *Amaranthus retroflexus* bei Grossscheuern F.
Aecidium Convallariae Schum., auf *Polygonum multiflorum* H. B. bei Grossscheuern F.
 ” *Erythronii DeC.*, auf *Erythronium Dens Canis* bei Schässburg H. B. bei Hammersdorf, Grossscheuern, Stolzenburg F.
 ” *Alliatum Rbhst.*, auf *Allium ursinum* H. B.
 ” *Compositum Mart.*, b. *Tussilaginis* auf *Tussilago Farfara* H. B.
 ” *rubellatum Rbhst.*, a. *Rumicis* auf *Rumex* bei Thorda H. B. auf *R. Acetosa* bei Hermannstadt und Grossscheuern, auf *R. alpinus* auf dem Gietzembrig bei Michelsberg F.
 ” ” c. *Polygoni* auf *Polygonum minus* bei Hermannstadt F.
 ” *Cichoraceorum DeC.*, auf *Trangopogon oricutalis* H. B. bei Hermannstadt, Grossscheuern, Hammersd. F.
 ” *Galii Pers.*, auf *Galium silvaticum* H. B.
 ” *Pedicularis Libosch.*, auf *Pedicularis palustris* bei Salzburg F.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Nachricht.

Der Verein hat sich bestimmt gefunden zur Besorgung seiner currenten Geschäfte in Wien das Mitglied Herrn Dr. Friedrich Zekeli, Privatdocenten an der k. k. Universität, zu ermächtigen, welcher demnach Aufträge und Sendungen an den Verein, sowie auch die Jahresbeiträge der dortigen P. T. Herrn Vereinsmitglieder übernehmen und einbefördern, sowie auch alle die Vereinsangelegenheiten betreffenden Auskünfte bereitwilligst ertheilen wird.

Redaction: **Der Vereinsausschuss.**

Gedruckt bei Georg v. Closius in Hermannstadt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.](#)
[Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Fuss Michael

Artikel/Article: [Zur Kryptogamenflora Siebenbürgens 109-112](#)